



**Wir  
rocken den Wandel.**



**Gewerkschaft der Polizei**





# Was Frauen in der Polizei voranbringt, bringt auch die Polizei voran!

Die GdP-Frauengruppe engagiert sich 365 Tage im Jahr für die Gleichstellung der Geschlechter in der Polizei, Gewerkschaft und Gesellschaft. Wir treten – nicht nur – für die beruflichen Interessen von Frauen ein. Uns geht es um echte Chancengerechtigkeit und darum, eine ausgewogene Balance von Beruf und Leben zu erreichen.

Vieles von dem, was heute selbstverständlich erscheint, haben wir mit Kraft, Herz und Überzeugung geschafft. Und es liegen weitere, auch neue Herausforderungen vor uns, die wir gemeinsam überwinden können. Daran glauben wir fest – und das spornt uns an.

Wir, die Frauengruppe, sind ein Netzwerk, das Dir und allen Frauen in und ohne Uniform den Rücken stärkt, das deutlich sichtbare Zeichen setzt für die Frauen in der Polizei und GdP.

Sprich uns an. Engagiere Dich in Deiner GdP-Landes- oder Bezirksfrauengruppe.

**Mach mit – gemeinsam rocken wir den Wandel!**

Dein  
Geschäftsführender  
Bundesfrauenvorstand

**Der Geschäftsführende  
Bundesfrauenvorstand (v.l.n.r.)**

**Julie Janetzko**  
Nordrhein-Westfalen, Stellvertretende  
Bundesfrauenvorsitzende

**Stefanie Sauter**  
Baden-Württemberg, Stellvertretende  
Schriftführerin

**Wilma Wäntig**  
Mecklenburg-Vorpommern,  
Stellvertretende  
Bundesfrauenvorsitzende

**Christiane Feichtmeier**  
Bayern, Schriftführerin

**Erika Krause-Schöne**  
Bundespolizei,  
Bundesfrauenvorsitzende

# Überblick

**04**

## Wir Frauen in der GdP

Motiviert, engagiert, organisiert –  
und mit über 55.000 Mitgliedern  
unschlagbar

**10**

## Wir auf einen Blick

Struktur der  
Frauengruppe (Bund)

**06**

## Wir setzen uns ein

Für Frauen in der Polizei,  
Gewerkschaft und Gesellschaft –  
unsere Themen

**12**

## Wir stärken

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit:  
Personalentwicklung von Frauen  
in der Polizei



**15** **Wir sind vernetzt**  
Im Schulterschluss mit dem DGB und unseren Schwestergewerkschaften

**17** **Wir begleiten Forschung**  
Studie zur Beurteilung von Frauen und Männern in der Polizei

**20** **Eine von uns**  
Ein Porträt von Kristin

**16** **Wir halten zusammen**  
Unsere Werte

**18** **„Es reicht? Uns noch lange nicht!“**  
Interview mit unserer Bundesfrauenvorsitzenden Erika





# Wir Frauen in der GdP.

Über 55.000 Frauen gehören heute der GdP an – damit sind über 27 Prozent aller Mitglieder weiblich. Eine Tendenz, die zunehmend steigt. Darauf sind wir stolz!

GdP-Frauen sind in Personalvertretungen, als Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte, in den Vertretungen für Menschen mit Behinderungen, Bundesfachausschüssen und den verschiedenen GdP-Gremien tätig.

## Die Frauengruppe (Bund)

Seit ihren Anfängen sind Frauen in der GdP organisiert. In der Struktur der GdP sind wir Frauen seit 1983 sichtbar: Damals gründete sich der Bundesfachausschuss „Frauen“, aus dem 1994 die Frauengruppe (Bund) mit

Sitz und Stimme im GdP-Bundesvorstand hervorging. Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, für die Belange von Frauen einzutreten. Das ist für uns Versprechen und Verpflichtung zugleich.

## Wie arbeiten wir?

Die Politik der Frauengruppe (Bund) bestimmt der Bundesfrauenvorstand, dem Vertreterinnen aller Landes- und Bezirksfrauengruppen sowie des Geschäftsführenden Bundesfrauenvorstandes (GBFV) angehören. Für die Umsetzung ist der GBFV zuständig. Er wird dabei unterstützt von einem für die Frauengruppe zuständigen Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes der GdP.

Alles Wichtige über uns  
unter [www.gdp.de](http://www.gdp.de)





**Echte  
Geschlechterdemokratie  
ist unser Kompass!**

**Andrea**  
Fairnessverfechterin



# Wir setzen uns ein.

## Immer am Puls der Zeit:

Unsere Themen sind geprägt vom rasanten Wandel der Gesellschaft und den Herausforderungen, die daraus erwachsen.

Wir sind mittendrin, wenn es um frauenpolitische und geschlechter-sensible Belange geht und zeigen gemeinsam Flagge.

Bessere Chancen für  
**FRAUEN BEI  
DER POLIZEI**

Verbindliche  
**GLEICH-  
STELLUNGS-  
STRATEGIE**

Echte  
**CHANGENGLEICHHEIT**  
in einem digitalisierten  
Dienstalltag

Vereinbarkeit von  
**BERUF UND  
LEBEN**

Mitwirkung und Mitbestimmung  
bei Veränderungen durch  
**DIGITALISIERUNG**

Bekämpfung von  
**HÄUSLICHER  
GEWALT**

Maßnahmen für  
**DISKRIMINIERUNGS- UND  
SEXUALISIERUNGSFREIES VERHALTEN**  
am Arbeitsplatz



”

Ich finde es klasse, dass die Frauengruppe sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Leben stark macht. Ein Thema, das viele von uns angeht. Meiner Partnerin und mir ist die partnerschaftliche Aufteilung von familiären Aufgaben wichtig.

Marvin  
Teampayer



”

**Die Frauengruppe ist  
DIE Stimme für Frauen in der  
Polizei in und ohne Uniform.  
Sie fordert bedarfsgerechte  
Angebote für ihr berufliches  
Vorankommen.**

**Anke**  
Chancenverwirklicherin



**Wir geben klare Antworten:**

Im Bereich der beruflichen Entwicklung von Frauen in der Polizei und ihres gewerkschaftlichen Engagements haben wir viele wichtige Meilensteine erreicht. Und wir bleiben dran!

Verbindliche Konzepte zur  
**PERSONAL-  
ENTWICKLUNG  
MIT FESTER  
FRAUENQUOTE**

Möglichkeit von  
**FÜHREN IN  
TEILZEIT**

Verstärkte Nutzung von  
**DIGITALEN MÖGLICHKEITEN  
DER AUS- UND WEITER-  
BILDUNG**

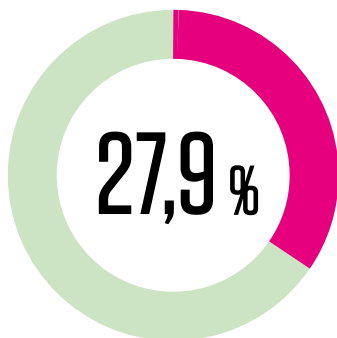


# Wir auf einen Blick.

FRAUENPOWER Stand 2022

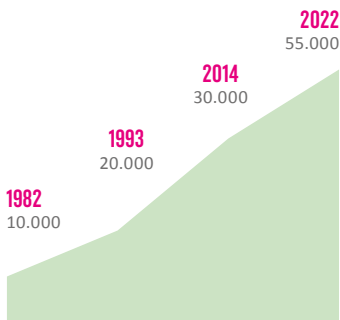
# 55.008

Frauen gehören der Frauengruppe (Bund) an.



Das ist fast ein Drittel aller GDP-Mitglieder.

Mitgliederentwicklung der Frauengruppe (Bund)



 **111** Mandatsdelegierte

**BUNDESFRAUENKONFERENZ (BFK)**

Zur Unterstützung und Förderung der Frauenarbeit sowie der Wahl des Geschäftsführenden Bundesfrauenvorstandes (GBFV) findet alle vier Jahre eine Bundesfrauenkonferenz statt.

 **23** Mitglieder

**BUNDESFRAUENVORSTAND (BFV)**

Der Vorstand der Frauengruppe (Bund) setzt sich zusammen aus dem Geschäftsführenden Bundesfrauenvorstand sowie aus den von den Frauengruppen der 16 Landesbezirke und der Bezirke Bundeskriminalamt und Bundespolizei | Zoll jeweils entsandten Vertreterinnen.

 **5** Mitglieder

**GESCHÄFTSFÜHRENDER BUNDESFRAUENVORSTAND (GBFV)**

Der Geschäftsführende Bundesfrauenvorstand besteht aus der Vorsitzenden der Frauengruppe (Bund), den zwei Stellvertreterinnen, der Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin.



## WICHTIGE ETAPPEN

**2./3.2.1983**

### Konstituierende Sitzung des Bundesfachausschusses „Frauen“

Klara Herrmann aus Hamburg wird erste Vorsitzende.

**5.– 8.10.1982**

### 17. Ordentlicher Delegiertenkongress in Nürnberg

Durch Satzungsänderung wird der Bundesfachausschuss „Frauen“ geschaffen. Er besteht aus Delegierten der weiblichen Polizeibeschäftigten eines jeden Landesbezirks.

**14./15.10.1992**

### 2. Außerordentlicher Bundeskongress (Satzungskongress) in Braunschweig

Eine neue GdP-Bundessatzung wird beschlossen und darin in § 26 Abs. 5 (Gliederung der GdP) die Frauengruppe (Bund) förmlich gegründet. Die Vorsitzende ist Mitglied im Bundesvorstand.

**15./16.3.1994**

### „Frauen in der GdP. Die Zukunft ist weiblich!“

**1. Bundesfrauenkonferenz in Suhl**  
Der Bundesfachausschuss „Frauen“ führt die erste Bundesfrauenkonferenz mit der Wahl des GBFV durch. Marion Dix aus Niedersachsen wird zur Vorsitzenden gewählt.

**8.– 10.11.1994**

### 20. Ordentlicher Bundeskongress in Dresden

Mit Beginn des Bundeskongresses tritt die 1992 beim Satzungskongress in Braunschweig beschlossene neue Satzung in Kraft. Damit besteht ab sofort die Frauengruppe (Bund).



## DIE BUNDESFRAUENVORSITZENDEN UND -KONFERENZEN



**1983–1990**  
Klara Herrmann  
Hamburg

**1983**  
Konstituierende Sitzung des Bundesfachausschusses „Frauen“



**1990–1998**  
Marion Dix  
Niedersachsen

**1994**  
Frauen in der GdP. Die Zukunft ist weiblich!  
Suhl



**1998–2002**  
Elke Rath  
Nordrhein-Westfalen

**1998**  
Frauen – Polizei – Reformen. Wir gestalten die Zukunft  
Kassel



**2002–2006**  
Anne Müller  
Mecklenburg-Vorpommern

**2002**  
Frauen – Europa- Polizei  
Potsdam



**2006–2010**  
Sandra Temmen  
Hessen

**2006**  
Frauen – Menschen – Handel(n)  
Bayreuth



**2010–2017**  
Dagmar Hölzl  
Baden-Württemberg

**2010**  
Wieviel Frau verträgt die Polizei?  
Potsdam



**2014**  
Mit uns Frauen in die Zukunft  
Potsdam



**2018–HEUTE**  
Erika Krause-Schöne  
Bundespolizei

**2018**  
Wir Frauen in der Cloud – Kompetent und laut  
Potsdam



**2022**  
Frauen rocken den Wandel  
Potsdam



# Wir stärken.



## Frauen stärken – das ist das Ziel unserer Personalentwicklung.

Den Startschuss gab das Mentoring-Projekt 2012. Seither unterstützen wir Kolleginnen in ihrer persönlichen, gewerkschaftlichen und beruflichen Entwicklung. In unseren Personalentwicklungsprojekten ermutigen wir sie, sich aktiv in die Gewerkschaftsarbeit einzubringen.

Durch die intensive und solidarische Beschäftigung mit Themen wie Konflikt- und Stressbewältigung, Kommunikation, Work-Life-Balance oder Rollenklarheit werden die Kompetenzen der Teilnehmerinnen gestärkt und sie darin befähigt, vielfältige Funktionen innerhalb der GdP zu übernehmen.



Projekte zur Personalentwicklung gehören zu den Arbeitsschwerpunkten der Frauengruppe (Bund). Informiere Dich gerne bei uns über aktuelle und geplante Vorhaben. Wir freuen uns auf Dich!



”



Immer  
kraftvoll  
voran!

Sibylle  
Mutmacherin

”

**Gemeinsam mit dem DGB  
und unseren Schwester-  
gewerkschaften nehmen wir  
Einfluss auf die vielfältigen  
Themen der frauen-  
und gleichstellungs-  
politischen Arbeit.**

**Judith**  
Ideenvoranbringerin







# Wir sind vernetzt.



Als eine von acht Mitgliedsgewerkschaften gehört die GdP und somit auch die Frauengruppe dem Dachverband des **Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)** an. Unsere vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit basiert auf dem gemeinsamen Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen aller Beschäftigten in Deutschland zu verbessern.

An zwei DGB-Projekten ist die GdP-Frauengruppe intensiv beteiligt.

[dgb.de](http://dgb.de)



Das Projekt „**Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten**“ bietet Beratungsmöglichkeiten für Personal- und Betriebsräte, Workshops, Online-Seminare, Broschüren, Materialien und Best Practice-Beispiele für den dienstlichen Alltag.

[vereinbarkeit.dgb.de](http://vereinbarkeit.dgb.de)



Das Projekt „**Was verdient die Frau**“ bietet Feminare zu Themen wie „Deine Finanzen im Blick“ und „Fit für den Berufseinstieg“, aber auch Infos, Daten, Fakten sowie Tipps und Tricks über Chancen und Risiken für (junge) Frauen auf dem Arbeitsmarkt.

[was-verdient-die-frau.de](http://was-verdient-die-frau.de)

DGB und Mitgliedsgewerkschaften



# Wir halten zusammen.

Gemeinsam stehen wir  
zu unseren GdP-Werten.  
Sie bilden unser Fundament,  
sind unser Selbstverständnis  
und unverhandelbar!



# Wir begleiten Forschung.

Seit 2011 arbeitet die Frauengruppe (Bund) eng mit der Hans-Böckler-Stiftung zusammen und begleitet Studien.

## EIN BEISPIEL: STUDIE 2013

### Nach Leistung, Eignung und Befähigung? Beurteilung von Frauen und Männern im Polizeivollzugsdienst

## ZENTRALE STUDIENERGEBNISSE

Frauen werden mehrheitlich schlechter beurteilt als ihre männlichen Kollegen, die folglich bessere Beförderungs- und Einkommenschancen haben dürften. Gleiches gilt im Übrigen im Fall von Teilzeitbeschäftigten gegenüber Vollzeitbeschäftigten.

## DIE FORDERUNG DER FRAUENGRUPPE

**Beurteilungsergebnisse müssen geschlechtersensibel und diskriminierungsfrei sein.**

## ERKLÄRUNG

- » Bei den Leistungserwartungen wird vielfach noch immer vom Prototyp eines männlichen, vollzeitbeschäftigten und flexiblen Polizeibeamten ausgegangen.
- » Häufig betrifft es Frauen mit Familienpflichten und Teilzeitbeschäftigte, denen dies als Leistungseinschränkung ausgelegt wird.
- » Insgesamt erreichten die männlichen Polizeibeschäftigten höhere Anteile an den Bestbeurteilten. Insbesondere im gehobenen und höheren Dienst werden die Differenzen gegenüber den Frauen größer.
- » Die Beurteilungsdifferenzen zwischen Frauen und Männern sind bei der Kriminalpolizei am geringsten und bei der Bereitschaftspolizei hingegen am größten.

## EVALUATIONSSTUDIE SEIT 2021

### Beurteilungen im Polizeidienst – revisited

Das neue Forschungsprojekt prüft, ob sich die Beurteilungsergebnisse im Polizeidienst – differenziert nach Geschlecht und Arbeitszeit – im Vergleich zur Ersterhebung verändert haben.



Weitere Infos zur Studie von 2013



Hier gelangst Du zu allen unseren Studien





## „Es reicht? Uns noch lange nicht!“

### Was hat Dich dazu motiviert, Vorsitzende der GdP-Frauengruppe zu werden?

**Erika:** Ich will etwas bewegen und verändern für uns Frauen in der Polizei, für echte Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung. Dafür setze ich mich ein in der Frauengruppe, die das Sprachrohr der Frauen in der Gewerkschaft ist.

### Was macht die Frauengruppe so erfolgreich?

**Erika:** Wir sind ein gutes Team und wir reden nicht nur über frauenspezifische Probleme im dienstlichen Alltag, sondern benennen sie auch konkret. Dadurch erreichen wir Verbesserungen für alle Geschlechter in allen Berufsgruppen, die in unserer Gewerkschaft organisiert sind. Zum Beispiel kämpfen wir für ein geschlechtergerechtes Beurteilungswesen, aber auch für mehr Frauen in

Führung in der noch immer sehr männlich dominierten Polizeiorganisation.

### Die Vereinbarkeit Familie-Beruf-Leben ist ein wichtiges Thema. Können die guten Erfahrungen der letzten Jahre mit Home Office und mobilem Arbeiten wertvolle Anstöße geben?

**Erika:** Das Thema „Digitalisierung“ ist die große Herausforderung für das nächste Jahrzehnt und muss in der Polizei viel schneller vorangehen. Digitales Arbeiten bietet große Chancen, die Work-Life-Balance für viele Kolleg:innen zu verbessern, birgt aber auch Gefahren. Wir klären auf, dass insbesondere Frauen, die zu oft – wie selbstverständlich – die Sorgearbeit übernehmen und dem Mann den Rücken frei halten, sich nicht (wieder) in alte Rollenmuster begeben. Grundsätzlich gilt es, alle Kolleg:innen mitzu-

nehmen, sie modern auszustatten und ihre digitalen Kompetenzen zu fördern. Niemand darf durch IT-Systeme und durch den Einsatz „Künstlicher Intelligenz“ diskriminiert werden, sei es aufgrund des Geschlechts oder der Familiensituation. Bei den Führungskräften gilt es, Kompetenzen zum „Führen auf Distanz“ zu fördern.

### Wie engagiert sich die Frauengruppe im Kampf gegen Häusliche Gewalt?

**Erika:** Gewalt im familiären Bereich war lange Privatsache. Wir als Frauengruppe haben dazu beigetragen, Häusliche Gewalt zu enttabuisieren und sie zu einem gesellschaftspolitischen Thema zu machen. Das Gewaltschutzgesetz trat 2002 in Kraft. Aber immer noch mangelt es bundesweit an einer einheitlichen Definition und Erfassung von Straftaten im Bereich Häuslicher Gewalt. Ein Problem – denn nur bei einheitlichen Datenstandards gibt es auch ausreichende

finanzielle Unterstützung für Interventionsangebote, z. B. Frauenhäuser. Wir treten deshalb klar ein für mehr Ansprechpersonen und Hilfsangebote für die Helfer:innen – hier fordern wir die Politik!

Unsere Sorge gilt aber auch den Polizist:innen im Einsatz gegen Häusliche Gewalt. Es macht etwas mit ihnen, wenn sie oft immer wieder zu den gleichen Personen fahren müssen und Kinder betroffen sind. Um nicht abzustumpfen, benötigen auch sie Bewältigungsstrategien. Hier nehmen wir den Dienstherrn in die Pflicht.

### Was sind die nächsten Ziele und Herausforderungen?

**Erika:** Frauen in Führung, auch Führen in Teilzeit muss selbstverständlich sein – überall – in der Gesellschaft, in der Polizei und auch in der Gewerkschaft. Darüber hinaus werden wir uns mit unseren Netzwerken

intensiv zu weiteren frauenpolitischen Themen austauschen und Geschlechterungerechtigkeiten im beruflichen Alltag aktiv benennen. Wir werden sensibilisieren und konkrete Forderungen stellen.

### Was macht die Bundesfrauenvorsitzende, wenn sie nicht im Dienst oder gewerkschaftlich engagiert ist?

**Erika:** Ich paddele sehr gerne – leider viel zu selten – über die Mecklenburger Seenplatte. Im Grunde lebe ich dort, wo andere Urlaub machen...

#### Erika Krause-Schöne

ist Bundesfrauenvorsitzende der GdP und arbeitet als Polizeivollzugsbeamtin bei der Bundespolizei. Sie versieht ihren Dienst als Dienstgruppenleiterin. Darüber hinaus ist sie stellvertretende Vorsitzende im Geschäftsführenden Vorstand Bezirk Bundespolizei und stellvertretende Vorsitzende des Bundespolizeihauptpersonalrats beim Bundesministerium des Innern.





## Eine von uns.

Kristin gehört seit 2002 der Polizei Mecklenburg-Vorpommern an. Nach ihrem Start bei der Bereitschaftspolizei ging die Kriminalbeamtin zur Spezialeinheit Mobiles Einsatzkommando, wechselte dann zu den Spezialkräften der Verhandlungsgruppe und des Konfliktmanagements. Heute arbeitet sie als Vorsitzende des örtlichen Personalrats beim Landeskriminalamt. Kristin war zunächst in der JUNGEN GRUPPE der GdP aktiv. Mittlerweile ist sie GdP-Landesfrauenvorsitzende und hat den Vorsitz der GdP-Kreisgruppe beim LKA inne.

„Wir müssen mutig und laut sein, keine Geschlechterkämpfe führen, sondern uns mit Optimismus und Spaß gemeinsam für den Fortschritt bei der Polizei und in der Gesellschaft einsetzen.“ Kristin weiß genau, was sie von sich, ihrer Gewerkschaft und der GdP-Frauengruppe erwartet. Und sie ergänzt: „Gewerkschaft verbindet, hört zu, entwickelt und ist Sprachrohr. Wir geben neue Impulse, sind auch kritisch. Ganz wichtig ist für mich der Gemeinschaftssinn. Wir sind als Team stark, haben ein ausgeprägtes Wir-Gefühl und stehen gemeinsam für die Schwächeren, für die Leiseren ein.“

Auch auf die Frage nach der persönlichen Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat die 39-jährige Mutter zweier Kinder eine klare Antwort: „Das gelingt uns ganz gut. Mein Partner und ich, wir unterstützen uns gegenseitig und halten uns den Rücken frei.“

Ihr Partner ist in der IT-Branche tätig. „Ein großer Vorteil“, weiß Kristin: „Maiko kann viel von Zuhause aus arbeiten.“ Eine gute Voraussetzung, sich neben Beruf und Gewerkschaft gemeinsam um die beiden Söhne Tomek Hans und Joris zu kümmern. „Auch wenn die Situation uns oft fordert, wissen wir, dass sie uns im gleichen Maße unheimen bereichert“, sagt Kristin – und ergänzt: „Ohne die Unterstützung von Maiko würde ich die täglichen Herausforderungen sicher nur halb so gut meistern. Doch so kann ich meinem Beruf und gewerkschaftlichen Engagement erfolgreich nachgehen und gleichzeitig eine begeisterte Mutter sein.“



**Jetzt QR-Code scannen  
und Mitglied werden!**

**So erreichst Du uns**

Gewerkschaft der Polizei  
Bundesvorstand  
Stromstraße 4  
10555 Berlin  
Telefon: 030 399921-0  
gdp-bund-berlin@gdp.de  
www.gdp.de

**Redaktion**

Torsten Rohde  
Lydia Häber  
Annette Terweide  
Fidan Düz  
Wilma Wäntig  
Bernd Pieper

**Gestaltung**

karadesign, Berlin

**Fotos**

Umschlag:  
Kay Herschelmann, Hagen Immel,  
Thomas Friedl, Harry Schnittger

**Innentext:**

Kay Herschelmann S. 1, 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10,  
11 (l.), 12, 13, 14, 18, 19, 20  
Harry Schnittger S. 7  
Gordon Welters S. 15  
Zamrznuti tonovi/stock.adobe.com (S. 12 l.u.)  
GdP-Archiv S. 11, 12 (r.)

**Druck**

Wilhelm Wölfer Druck + Media

Stand: August 2022

